



Der Ökumenische Rat der Kirchen

eine Einführung



Zeugnis Einheit Dienst



Der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) ist eine weltweite Gemeinschaft von Kirchen. Ihre Beziehungen untereinander und ihre gemeinsamen Aktivitäten sind Ausdruck ihres gemeinsamen Glaubens an Jesus Christus und ihrer gemeinsamen Berufung zur Ehre Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.



Der ÖRK ist unter zahlreichen Organisationen der modernen ökumenischen Bewegung, welche nach sichtbarer Einheit der Kirche strebt, die umfassendste und repräsentativste. Zur ÖRK-Gemeinschaft gehören die Mehrzahl der orthodoxen Kirchen, die altkatholischen und die Mar-Thoma-Kirchen, Kirchen aus den historischen konfessionellen Traditionen wie Anglikaner, Baptisten, Lutheraner, Methodisten und Reformierte, zahlreiche vereinigte und sich vereinigende Kirchen sowie Kirchen und Gemeinden wie die Mennoniten, Freunde, Kongregationalisten und Jünger Christi.

Die römisch-katholische Kirche unterhält formelle Arbeitsbeziehungen zum ÖRK, ist jedoch kein Mitglied. Der ÖRK pflegt außerdem sich entwickelnde Beziehungen zu evangelikalen Kirchen und Pfingstkirchen, die noch nicht Mitglied sind.

Die Mitgliedskirchen des ÖRK unterstützen eine Vision der Ökumene, welche die sichtbare Einheit in dem einen Glauben und der einen eucharistischen Gemeinschaft anstrebt; ein gemeinsames Zeugnis in der Erfüllung der missionarischen und evangelistischen Aufgaben fördert; ihren christlichen Dienst erfüllt, indem sie durch ÖRK-Partnerorganisationen Menschen in Not hilft; Schranken zwischen Menschen niederreißt und sich für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung einsetzt.

Der ÖRK wurde im Jahr 1948 von Vertretern und Vertreterinnen von 147 Kirchen auf der ersten Vollversammlung in Amsterdam, Niederlande, offiziell gegründet.

Gegenwärtig gliedert sich seine Arbeit in 6 Programmbereiche:

- Der ÖRK und die ökumenische Bewegung im 21. Jahrhundert
- Einheit, Mission, Evangelisation und Spiritualität
- Öffentliches Zeugnis: Macht hinterfragen, für Frieden eintreten
- Gerechtigkeit, Diakonie und Schöpfungsverantwortung
- Bildung und ökumenische Ausbildung
- Interreligiöser Dialog und interreligiöse Zusammenarbeit

Jedes Programm orientiert sich an einer dreifachen Vision zur Veränderung der Kirche und der Welt. Diese Vision zielt darauf ab, die Einheit der Christen umfassender zu leben, als Kirchen Nachbarn aller zu sein, auf die Bedrohungen für die menschliche Gemeinschaft einzugehen und die Kirchen zu ermutigen, durch den Schutz der Erde und ihrer Bewohner besser für die Schöpfung zu sorgen.

*Mehr über den ÖRK erfahren Sie unter:
www.oikoumene.org/de/wer-sind-wir.html*



Der ÖRK – eine Gemeinschaft von Kirchen

Dem Ökumenischen Rat der Kirchen gehören 349 Mitgliedskirchen aus 18 kirchlichen Traditionen in mehr als 140 Ländern auf sechs Kontinenten an.

Von den 349 ÖRK-Mitgliedskirchen stammen mehr als ein Viertel (27 %) aus Afrika, fast ein Viertel (23 %) aus Europa und ein Fünftel (21 %) aus Asien.

Insgesamt umfasst die Mitgliedschaft des ÖRK mehr als 550 Millionen Menschen. Europa als Region und die östlichen Orthodoxen als Kirchentradition haben die größte kirchliche Mitgliedschaft im ÖRK.

Betrachtet man die verschiedenen kirchlichen Traditionen, so gehören 28 % der ÖRK-Mitgliedskirchen zur reformierten Tradition, 16 % sind Lutheraner und 11 % Methodisten.

Die hier angegebenen Zahlen stützen sich auf die von den Kirchen zum Zeitpunkt der ÖRK-Vollversammlung 2006 gemachten Angaben.

Mehr Informationen über die ÖRK-Mitgliedskirchen finden Sie unter: www.oikoumene.org/de/mitgliedskirchen.html



NORDAMERIKA

**31 Kirchen
72 000 000 Mitglieder**

Anglikaner
Assyrische Kirche
Baptisten
Jünger Christi
Freikirchen
Lutheraner
Mar Thoma
Methodisten
Kirchen ohne
Denomination
Östlich-Orthodoxe
Orientalisch-Orthodoxe
Pfingstkirchen
Alt-Katholiken
Reformierte
Vereinigte und sich
vereinigende Kirchen

KARIBIK

**13 Kirchen
2 600 000 Mitglieder**

Anglikaner
Baptisten
Freikirchen
Methodisten
Orientalisch-Orthodoxe
Reformierte
Vereinigte und sich
vereinigende Kirchen

LATEINAMERIKA

**28 Kirchen
4 500 000 Mitglieder**

Anglikaner
Baptisten
Jünger Christi
Freikirchen
Lutheraner
Methodisten
Östlich-Orthodoxe
Orientalisch-Orthodoxe
Pfingstkirchen
Reformierte



EUROPA

81 Kirchen

287 000 000 Mitglieder

Anglikaner	Methodisten
Assyrische Kirche	Alt-Katholiken
Baptisten	Östlich-Orthodoxe
Freikirchen	Orientalisch-Orthodoxe
Hussiten	Reformierte
Lutheraner	Vereinigte und sich
Mar Thoma	vereinigende Kirchen



ASIEN

75 Kirchen

62 600 000 Mitglieder

Anglikaner
Assyrische Kirche
Baptisten
Jünger Christi
Freikirchen
Lutheraner
Mar Thoma
Methodisten
Kirchen ohne Denomination
Alt-Katholiken
Östlich-Orthodoxe
Orientalisch-Orthodoxe
Reformierte
Vereinigte und sich
vereinigende Kirchen

PAZIFIK

17 Kirchen

2 000 000 Mitglieder

Anglikaner
Lutheraner
Methodisten
Reformierte
Vereinigte und sich
vereinigende Kirchen

NAHER UND MITTLERER OSTEN

12 Kirchen

9 700 000 Mitglieder

Anglikaner
Assyrische Kirche
Mar Thoma
Östlich-Orthodoxe
Orientalisch-Orthodoxe
Reformierte

AFRIKA

92 Kirchen

131 935 000 Mitglieder

In Afrika entstandene Kirchen

Anglikaner
Baptisten
Jünger Christi
Freikirchen
Unabhängige Kirchen
Lutheraner
Methodisten
Östlich-Orthodoxe
Orientalisch-Orthodoxe
Pfingstkirchen
Reformierte
Vereinigte und sich
vereinigende Kirchen



Programmbeschreibungen

Der ÖRK und die ökumenische Bewegung im 21. Jahrhundert

Die Verwirklichung der sichtbaren Einheit der Kirche bleibt ein zentrales Ziel der ökumenischen Bewegung. Im ÖRK finden Kirchen und andere ökumenische Partner eine Plattform, um gemeinsam zu beten, nachzudenken, zu planen und auf diese sichtbare Einheit zuzugehen. Dieses Programm ermutigt Beziehungen mit und unter den Mitgliedskirchen des ÖRK, aber auch mit weltweiten christlichen Gemeinschaften, Räten und anderen ökumenischen Einrichtungen, um ökumenische Initiativen auf regionaler, nationaler und lokaler Ebene zu fördern.

Einheit, Mission, Evangelisation und Spiritualität

Zentrale Aufgabe des ÖRK ist es, die Kirchen aufzurufen, sich gemeinsam für eine evangeliumstreue Mission in der Welt und für eine umfassendere Integration der geistlichen Dimensionen ihres Lebens zu engagieren. Durch dieses Programm strebt der ÖRK die Verwirklichung dieser Ziele an und arbeitet dabei mit verschiedenen ökumenischen Gremien wie der ÖRK-Kommission für Glauben und Kirchenverfassung, der Kommission für Weltmission und Evangelisation (CWME) und dem Ökumenischen Aktionsbündnis von und für Menschen mit Behinderungen (EDAN) zusammen.

Öffentliches Zeugnis:

Macht hinterfragen, für Frieden eintreten

Naturkatastrophen und Klimawandel, Ernährungssicherheit, wirtschaftliche Ungerechtigkeit, Armut, Ausgrenzung sowie Gewalt in den unterschiedlichsten Formen sind in unserer heutigen Welt weit verbreitet. Der ÖRK bringt mit diesem Programm die Anliegen der Kirchen auf internationaler Ebene zu Gehör. In ihrem Namen hinterfragt er die Ausübung wirtschaftlicher, gesellschaftlicher, politischer und kultureller Macht und tritt mit prophetischer Stimme für Gerechtigkeit, Frieden und Sicherheit ein.





Gerechtigkeit, Diakonie und Schöpfungsverantwortung

Herzstück der Arbeit des ÖRK ist das ökumenische Engagement, für Gerechtigkeit einzutreten, durch die Behebung unmittelbarer Not Menschen zu helfen, ihr eigenes Leben zu verändern, sowie die Kirchen zu befähigen, gemeinsam gegen die strukturellen Wurzeln des Unrechts anzugehen und Bedrohungen der Schöpfung zu erkennen und abzuwehren. Im Rahmen dieses Programms werden die verschiedenen Formen des Engagements für Gerechtigkeit, Diakonie und Verantwortung für Gottes Schöpfung in neuer und kreativer Weise zusammengeführt.

Bildung und ökumenische Ausbildung

Ökumenische Ausbildung wie auch religiöse Bildungsarbeit auf Gemeindeebene und im akademischen Bereich sind für die Erneuerung und die Zukunft der ökumenischen Bewegung von zentraler Bedeutung. Dieses Programm, das das Ökumenische Institut in Bossey einschließt, bietet ökumenische Ausbildungsprogramme an und unterstützt Kirchen, ökumenische Gremien und theologische Einrichtungen durch den Aufbau von Kapazitäten sowie die Entwicklung kontextrelevanter Lehrpläne und Ausbildungsmethoden. Das Ökumenische Institut in Bossey ist ein internationales Zentrum für Begegnung, Dialog und Ausbildung. Es wurde 1946 gegründet und bringt Menschen aus verschiedenen Kirchen, Kulturen und Regionen zu ökumenischem Lernen, akademischem Studium und persönlichem Austausch zusammen.

Interreligiöser Dialog und interreligiöse Zusammenarbeit

In diesem ersten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts fällt der Religion eine stetig zunehmende Rolle bei der Überbrückung kultureller Unterschiede zu. Die Schlüsselrolle, die Religion bei Konfliktlösung, Streben nach Gerechtigkeit und Friedensstiftung spielen kann, ist nie so deutlich geworden wie heute. Dieses ÖRK-Programm fördert die Kontakte zwischen Christen und ihren Nachbarn anderen Glaubens. Dies geschieht in erster Linie über bilaterale und multilaterale Begegnungen und Dialog mit dem Ziel, Vertrauen aufzubauen, gemeinsame Herausforderungen anzugehen und durch Zusammenarbeit Konflikte und Spaltungen zu überwinden.

*Mebr Informationen über die ÖRK-Programme finden Sie unter:
www.oikoumene.org/de/programme.html*





Ökumenische Rat der Kirchen

Postadresse:
Postfach 2100
CH-1211 Genf 2
Schweiz

Adresse für Besucher:
150 Route de Ferney
Grand-Saconnex (Genf)
Schweiz

Tel: (+41 22) 791 6111
Fax: (+41 22) 791 0361

Besuchen Sie unsere oikoumene.org/de